

Bildungsservice für die lernende Stadt

Bibliotheken und Volkshochschulen gemeinsam

Bibliothekartag

29.05.2015 / Nürnberg

Prof. Dr. Richard Stang, Hochschule der Medien Stuttgart

1. Einführung
2. Bildungsorientierte Stadtentwicklung
3. Strukturen neuer Bildungszentren
4. Ausgewählte Beispiele
5. Perspektiven

1. Einführung: Bedürfnisse

- Zugang zu Information und Bildung
- Orientierung
- nicht-kommerzialisierte Räume für Information und Kommunikation
- Zuhause in der Öffentlichkeit
- Erlebnisse

1. Einführung: Herausforderungen

- Begleitung der Bildungsbiographie von Kleinkindern bis zu Senioren/innen
- gute Bildungsinfrastruktur = Standortvorteil
- Aufbau von integrierten Beratungsstrukturen
- Schaffung einer Bildungslandschaft für die Bürger/innen
- veränderte räumliche Konzepte
- neue Organisationskonzepte
- „Lernende Stadt“

1. Einführung: Optionen

- Schaffung von Ermöglichungsräumen
- *Enabling Spaces* (...) bieten Rand-/Rahmenbedingungen, die Prozesse der Innovation, des individuellen und kollaborativen Lernens und der Wissensgenerierung ermöglichen und unterstützen, diese aber nicht explizit und mechanistisch vorgeben.“

(Peschl/Fundneider 2012, 75)

- Inszenierung von (Lern-)Möglichkeiten im kommunalen Kontext

Peschl, Markus / Fundneider, Thomas (2012): Räume bilden Wissen. Kognitive und epistemologische Grundlagen der Ermöglichung von Wissensgenerierung in Enabling Spaces. In: Schröteler-von Brandt, Hildegard et al. (Hrsg.): Raum für Bildung. Ästhetik und Architektur von Lern- und Lebensorten. Bielefeld

2. Stadtentwicklung: Bildungsorientierung

- Fokus auf Information und Bildung
- Zugänglichkeit: nicht nur räumlich, sondern auch bezogen auf Angebote
- Vernetzung als zentrales Element
- Entwicklung einer Bildungslandschaft

2. Stadtentwicklung: Struktur

- Zukunft der Kommunen hängt auch von der einer transparenten Bildungsstruktur ab.
- Schulen verlieren mittelfristig an Bedeutung.
- neue Institutionalisierungsstrukturen für Informations- und Bildungsdienstleistungen eröffnen Optionen
- Entwicklungsbedarf ist in Deutschland groß

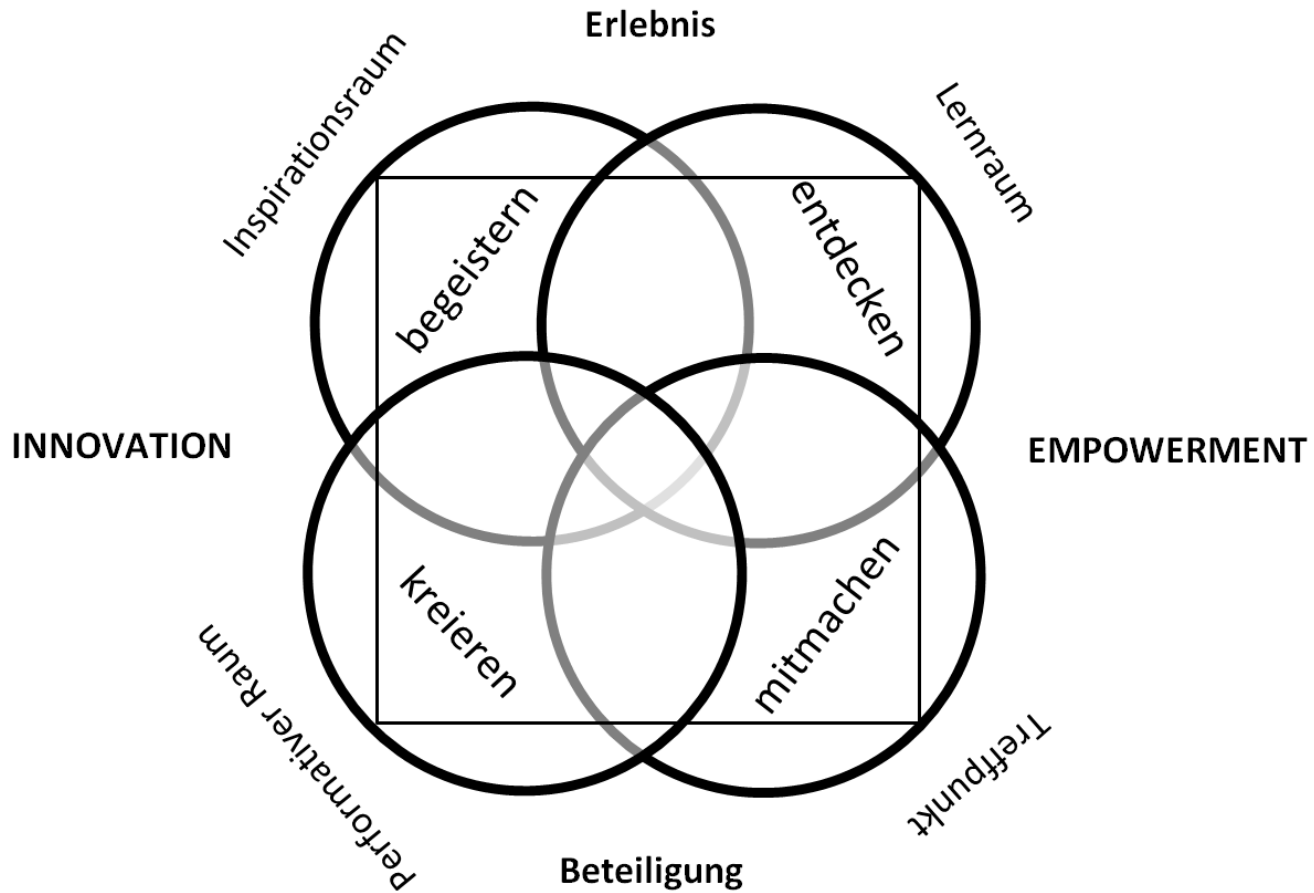
3. Strukturen: Institutionalisierung

- Netzwerk bzw. lockere Kooperation
- enge konzeptionelle Kooperation
- räumliche Integration
- organisationale Integration

3. Strukturen: One-Stop-Shop

- Integration von Information, Bildung und Beratung
- Nutzung eines gemeinsamen Gebäudes
- enge konzeptionelle Kooperation
- Synergieeffekte durch gemeinsame Raumnutzung
- zentrale Anlaufstelle für die Bürger/innen
- Netzwerk-Knoten

3. Strukturen: Vier-Raum-Modell



Jochumsen, Henrik et al. (2014): Erlebnis, Empowerment, Beteiligung und Innovation: Die neue Öffentliche Bibliothek. In: Eigenbrodt, Olaf / Stang, Richard (Hrsg.): Formierungen von Wissensräumen. Berlin/Boston, S. 67

4. Beispiele: Idea Stores Konzept

- Integration von Information (Bibliothek), Bildung (Lernangebote) und Beratung (Bürgerbüro)
- Beteiligen (engage)
- Stärken (empower)
- Bereichern (enrich)
- Einzelhandelsmodell
- multifunktionales Gebäude

4. Beispiele: Dokk 1 Aarhus Konzept

- Urban Mediaspace
- Integration von Information (Bibliothek), Bildung (Lernangebote) und Beratung (Bürgerservice)
- Schwerpunkt Innovation
- Entwicklung neuer Angebote
- Fokus Digitale Medien
- „From transaction to relation“
- Erlebnis- und Experimentierstätte

4. Beispiele: südpunkt Nürnberg

Stadtteilorientierte Integration von

- Bildungszentrum
 - Lerntreff des BZ
 - Bibliothek
 - KUF – Amt für Kultur und Freizeit
- Bildungscampus Nürnberg



4. Beispiele: Bildungs- und Medienzentrum Trier

Integration von

- Volkshochschule
- Musikschule
- Stadtbibliothek



4. Beispiele: RW 21 Bayreuth

Integration von

- Volkshochschule
- Bibliothek



4. Beispiele: Bert-Brecht-Haus Oberhausen

Integration von

- Volkshochschule
- Bibliothek



4. Beispiele: Bildungshaus Wolfsburg Konzept

- Integration von Information (Bibliothek), Bildung (Volkshochschule) und Beratung (Bildungs-/Lernberatung)
- thematische Zonierung
- räumliche Grenzen zwischen den Einrichtungen werden aufgehoben
- Marktplatz mit Café und Informationsbereichen

5. Perspektiven

- Entwicklung eines Konzepts für eine bildungsorientierte Stadtentwicklung
- Gemeinsame Strategieentwicklung von Bibliotheken und Volkshochschulen